

**MOTION****von Grossrat (Suppl.) Mathieu Fardel (GRL) betreffend kalte Progression: eine Ungerechtigkeit, die ausgemerzt werden muss (13.11.2008) 1.002 (ehem. 1.288)**

Gegenwärtig korrigiert der Kanton Wallis die kalte Progression erst, wenn die über mehrere Jahre kumulierte Inflation zehn Prozent übersteigt. Diese im Wallis massgebende Schwelle ist eine der höchsten in der Schweiz. Die Einkommensbesteuerung wird auf diese Weise erhöht, während die Reallöhne gleich bleiben. Um diese Ungerechtigkeit teilweise zu beheben, schlagen wir vor, dass die massgebende Schwelle auf fünf Prozent herabgesetzt wird. Dies ermöglicht eine schnellere und gerechtere Ausmerzungen der kalten Progression für die Walliser Steuerzahler.

Sitten, den 13. November 2008  
(10.00 Uhr)

Mathieu Fardel, Grossrat (Suppl.) (GRL)